

Der Bibliothek der Estonia geschenkt
v. Jordan.

Die
oberpahl'sche Freundschaft.

Deutsch-esthnisches Gedicht.

Von

J. J. Malm.

Vierte Original-Auflage.

Reval 1884.

Ferd. Wasmann.

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
196258

Der Bibliothek der Estonia geschenkt
v. Jordan.

Die
oberpahl'sche Freundschaft.

Deutsch-esthnisches Gedicht.

Von

J. J. Malm.

Vierte Original-Auflage.

Reval 1884.

Ferd. Wasmann.

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
196258

Est. A
Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu

21436

1818.

Vart', tenkt' ich mal in meine Sinn,
Willst wahren toch heinmal
Su Breind nach Oberpahlen in!
Und ging nu in tas Tall,

Und nehmt tas Buchs¹⁾ mit lange Wanz²⁾
Und pannt tas wor tas Saan³⁾;
Tann nehmt' ich meine Mütz und Ans⁴⁾
Und wangt' su jagen an;

¹⁾ Fuchs. ²⁾ Schwanz. ³⁾ Schlitten. ⁴⁾ Hand-
schuhe.

Est. A
Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu

21436

1818.

Vart', tenkt' ich mal in meine Sinn,
Willst wahren toch heinmal
Su Breind nach Oberpahlen in!
Und ging nu in tas Tall,

Und nehmt tas Buchs¹⁾ mit lange Wanz²⁾
Und pannt tas wor tas Saan³⁾;
Tann nehmt' ich meine Mütz und Ans⁴⁾
Und wangt' su jagen an;

1) Fuchs. 2) Schwanz. 3) Schlitten. 4) Hand-
schuhe.

Und nu katzait¹⁾ turch Tuch und Tolm²⁾
Ich tuhhat neljad³⁾ wort,
Und wie tas Wind war iks, kaks, kolm⁴⁾
Ich an tas Tell und Ort.

Bart', tentt' ich, willst toch machen Paß
Mit oberpahlse Breind!
Tu willst ihm trehen lange Raß';
Laß sehn, was tas toch meint!

So tentte ich tenn nu bei mir
Und ging auf Warwad⁵⁾ tann
Vor oberpahlse Breind sein Tier
Und pompfte⁶⁾ krummig an.

„Wer ta?“ ruft' oberpahlse Breind. —
„„Bußti mene Turak!““⁷⁾
Ruft' ich und tentt: Mha! ter meint,
Ich sei ein froß Ruffack! —

1) gejagt. 2) Asche und Staub. 3) mit große Schnelligkeit. 4) eins, zwei, drei. 5) auf den Behen. 6) paukte. 7) Laß mich ein, Narr.

Nu ruft' mein Breind auf ruß wir su:
„To tam? ti mne skasi!“¹⁾ —
„„Malzi!““²⁾ ruft' ich, „„tebe skasu,
„„Ti dolko mne bußti!““³⁾

Nott weiß woturch tas Breind es sah,
Ich sei kein russe Mann!
Er ruft: „Was pompft tenn tu Suchna
„Das Tier so krummig an!

„Das Tier ist nicht in Sloss! komm hein
„Du teiwels-kroße Ruß! —
„Du seinst mir so ein Kerl su sein,
„Das Paslid⁴⁾ at an Wuß!“ —

Wie Arrakas⁵⁾ so prant ich tann
Auf pahlse Breind nu su,
Und ruft', ta wig wrausches ich kann:
„„Kommang wu porke wu?““ —

1) Wer da, sprich! 2) Schweig. 3) Ich werde es dir sagen, laß mich erst ein. 4) Bauerschuhe. 5) Elster.

Und nu katzait¹⁾ turch Tuch und Tolm²⁾
Ich tuhhat neljad³⁾ wort,
Und wie tas Wind war iks, kaks, kolm⁴⁾
Ich an tas Tell und Ort.

Bart', tentt' ich, willst toch machen Paß
Mit oberpahlse Breind!
Tu willst ihm trehen lange Raß';
Laß sehn, was tas toch meint!

So tentte ich tenn nu bei mir
Und ging auf Warwad⁵⁾ tann
Vor oberpahlse Breind sein Tier
Und pompfte⁶⁾ krummig an.

„Wer ta?“ ruft' oberpahlse Breind. —
„„Bußti mene Turak!““⁷⁾
Ruft' ich und tentt: Nha! ter meint,
Ich sei ein froß Ruffack! —

1) gejagt. 2) Asche und Staub. 3) mit große Schnelligkeit. 4) eins, zwei, drei. 5) auf den Behen. 6) paukte. 7) Laß mich ein, Narr.

Nu ruft' mein Breind auf ruß wir su:
„To tam? ti mne skasi!“¹⁾ —
„„Malzi!““²⁾ ruft' ich, „„tebe skasu,
„„Ti dolko mne bußti!““³⁾

Nott weiß woturch tas Breind es sah,
Ich sei kein russe Mann!
Er ruft: „Was pompft tenn tu Suchna
„Das Tier so krummig an!

„Das Tier ist nicht in Sloss! komm hein
„Du teiwels-kroße Ruß! —
„Du seinst mir so ein Kerl su sein,
„Das Paslid⁴⁾ at an Wuß!“ —

Wie Arrakas⁵⁾ so prant ich tann
Auf pahlse Breind nu su,
Und ruft', ta wig wrausches ich kann:
„„Kommang wu porke wu?““ —

1) Wer da, sprich! 2) Schweig. 3) Ich werde es dir sagen, laß mich erst ein. 4) Bauerschuhe. 5) Elster.

„D mögst tu doch kus kurrad¹⁾ gehn
 „Mit tein wrausches Geblarr!
 „Man kann ja nicht ein Wort verstehn;
 „Tu pist te wahre Narr!“

So prach mein Breind und nöthigt' mich
 Auf Bank su sitzen in;
 Dann kriegt' mit frohe Napsklas ich
 Ach brächtig Prostoi win!²⁾

Und nu ersälten wir alstann
 Uns allerlei Gesicht:
 Won tas, wie Kassiane-Anne³⁾
 Won Bräutkam Bams⁴⁾ gekriegt;

Und won tas Burst und won tas Reck⁵⁾
 Was Breind sein Brau gemacht,
 Und wieviel tas gekriegt at Pech
 Won Wein, was tas geslacht;

Und won te Wogeln Arrakad,
 Was auf tas Kusoks-Paum⁶⁾

¹⁾ zum Teufel. ²⁾ Brauntwein. ³⁾ Katzenhofs Anne.
⁴⁾ Prügel. ⁵⁾ Blutkuchen. ⁶⁾ Tannenbaum.

Ich hunterwegs gesehen at,
 Man konnt sie fählen kaum;

Und won mein Emmis¹⁾, was ich ab,
 Wieviel tas Porfad²⁾ at,
 Und wie mein Wuchs wir lauft in Drab
 Und thut nicht werden matt.

So redten wir tenn unter uns
 Mehr murrige Gesicht; —
 Da wragt tas Breind: „Trinkst tu auch Puns?“ —
 „„Tu Narr, warum tenn nicht?““

Mein Breind nehmt' varme Vasser nu
 Und that tas Dnig ein
 Und kofß tas Prostoi win tasu
 Und Hefsig obentrein.

Tas war ein far su brächtig Puns!
 At ich's doch alle Tag! —
 So dranken wir nu unter uns
 Und rauchten Karajak.³⁾ —

¹⁾ Sau. ²⁾ Ferkel. ³⁾ Bauertabak.

„D mögst tu doch kus kurrad¹⁾ gehn
 „Mit tein wrausches Geblarr!
 „Man kann ja nicht ein Wort verstehn;
 „Tu pist te wahre Narr!“

So prach mein Breind und nöthigt' mich
 Auf Bank su sitzen in;
 Dann kriegt' mit kroße Napsklas ich
 Ach brächtig Prostoi win!²⁾

Und nu ersälten wir alstann
 Uns allerlei Gesicht:
 Won tas, wie Kassiane-Anne³⁾
 Won Bräutkam Bams⁴⁾ gekriegt;

Und won tas Burst und won tas Reck⁵⁾
 Was Breind sein Brau gemacht,
 Und wieviel tas gekriegt at Pech
 Won Wein, was tas geslacht;

Und won te Wogeln Arrakad,
 Was auf tas Kusoks-Paum⁶⁾

¹⁾ zum Teufel. ²⁾ Brauntwein. ³⁾ Katzenhofs Anne.
⁴⁾ Prügel. ⁵⁾ Blutkuchen. ⁶⁾ Tannenbaum.

Ich hunterwegs gesehen at,
 Man konnt sie fählen kaum;

Und won mein Emmis¹⁾, was ich ab,
 Wieviel tas Porfad²⁾ at,
 Und wie mein Wuchs wir lauft in Drab
 Und thut nicht werden matt.

So redten wir tenn unter uns
 Mehr murrige Gesicht; —
 Da wragt tas Breind: „Trinkst tu auch Puns?“ —
 „„Tu Narr, warum tenn nicht?““

Mein Breind nehmt' varme Basser nu
 Und that tas Dnig ein
 Und kofß tas Prostoi win tasu
 Und Hefsig obentrein.

Tas war ein far ju brächtig Puns!
 At ich's doch alle Tag! —
 So dranken wir nu unter uns
 Und rauchten Karajak.³⁾ —

¹⁾ Sau. ²⁾ Ferkel. ³⁾ Bauertabak.

Hauseinmal ruft' tas Breind: „D bart'!
 „Was wangen wir toch an? —
 „Du kammst toch pielen auch tas Kart,
 „Tamit man pielen kann?“ —

„„D ja, ich piel so siemlich ips
 „„Und pielen auch recht viel,
 „„Das Kupfi, Auspraund, Minnanips,
 „„Bruspart und Durakpiel!““¹⁾

„Tu pist ja teiwels-wiges Mann,
 „Daf tu tas Karten piest! —
 „So wollen wir tenn wangen an
 „Su pielen, wenn tu willst!“

Ich sagt': „„So laß uns pielen su!““ —
 Wir nehmtten Karten wor
 Und pielten in kaus kute Ruh;
 Toch immer ich werlor!

Ich haber far nichts Pöses meint'
 Und pielte ruhig, hals

¹⁾ Ebstnische Kartenspiele.

Hauseinmal seh', tas pahlse Breind,
 Tas pielen krimmig wals!

Nu ruft ich ihm kanz vüthend su:
 „„Unswat, tu pielen wals!““ —
 „Was?“ sagt' er, „tu Alunke, tu!
 „Das lügst tu in tein Als!“ —

Nu sagt' ich ihm aus wolle Mund:
 „„Tu pettast¹⁾ Geld mir ab!
 „„Tu pist ein Suft, ein Teiwels-Und!
 „„Tu tehst ja wie ein Rab!““ —

Ta prant er inter Tis erwor
 Und kab mir mit tas Waust
 So krimmig klich, klah um tas Hohr,
 Daf tas man faust und praust.

„„Werwuchter Kerl!““ so wing nu ich
 Auf Teiwels-Art su frein,
 „„Tu pielen wals und lagen mich!
 „„Das ist werwucht gemein!““

¹⁾ betrügt.

Hauseinmal ruft' tas Breind: „D vart'!
 „Was wangen wir toch an? —
 „Tu kammst toch pielen auch tas Kart,
 „Tamit man pielen kann?“ —

„„D ja, ich piel so siemlich ips
 „„Und pielen auch recht viel,
 „„Das Kupfi, Auspraund, Minnanips,
 „„Bruspart und Durakpiel!““¹⁾

„Tu pist ja teiwels-wiges Mann,
 „Daf tu tas Karten piest! —
 „So wollen wir tenn wangen an
 „Su pielen, wenn tu willst!“

Ich sagt': „„So laß uns pielen ju!““ —
 Wir nehmtten Karten wor
 Und pielten in kaus kute Ruh;
 Toch immer ich werlor!

Ich haber far nichts Pöses meint'
 Und pielte ruhig, hals

¹⁾ Ebstnische Kartenspiele.

Hauseinmal seh', tas pahlse Breind,
 Tas pielen krimmig wals!

Nu ruft ich ihm kanz vüthend ju:
 „„Unswat, tu pielen wals!““ —
 „Was?“ sagt' er, „tu Alunke, tu!
 „Das lügst tu in tein Als!“ —

Nu sagt' ich ihm aus wolle Mund:
 „„Tu pettast¹⁾ Geld mir ab!
 „„Tu pist ein Suft, ein Teiwels-Und!
 „„Tu tehst ja wie ein Rab!““ —

Ta prant er inter Tis erwor
 Und kab mir mit tas Waust
 So krimmig klich, klah um tas Hohn,
 Daf tas man faust und praust.

„„Werwuchter Kerl!““ so wing nu ich
 Auf Teiwels-Art ju frein,
 „„Tu pielen wals und lagen mich!
 „„Das ist werwucht gemein!““

¹⁾ betrügt.

Nu kam tas pahlse Breind su mir
Und nehmt mich bei mein Sopp
Und meiste mich nu aus tas Tier
Recht über Als und Kopp.

Ich gramt mich auf, ging in mein Saan
Und wuhr tawon und weint'
Und tenkt': Tas ast tu arme Jaan ¹⁾
Won oberpahlse Breind!

¹⁾ Johann.

1857.

Palt wierzig Jahre sind es er,
Tas ich ersählen that,
Wie oberpahlse Breind so sehr
Mich froh peleidigt at;

Wie er ta Karten pielte wals,
Tas immer ich werlor,
Und wie ich Suft ihm warf an Als
Mir klig, klag kab an Hohr;

Und wie er packt' han Sopp mich han
Und meist' aus Tier mich haus,
Und wie ich arme Mens halstann
Kanz draurig wuhr nach Auf'.

Nu kam tas pahlse Breind su mir
Und nehmt mich bei mein Sopp
Und meiste mich nu aus tas Tier
Recht über Als und Kopp.

Ich gramt mich auf, ging in mein Saan
Und wuhr tawon und weint'
Und tenkt': Tas ast tu arme Jaan ¹⁾
Won oberpahlse Breind!

¹⁾ Johann.

1857.

Palt wierzig Jahre sind es er,
Tas ich ersählen that,
Wie oberpahlse Breind so sehr
Mich froh peleidigt at;

Wie er ta Karten pielte wals,
Tas immer ich werlor,
Und wie ich Suft ihm warf an Als
Mir klig, klag kab an Hohr;

Und wie er packt' han Sopp mich han
Und meist' aus Tier mich haus,
Und wie ich arme Mens halstann
Kanz draurig wuhr nach Auf'.

Su Auf' nu klagt' ich meine Noth
 Denn auch han meine Frau.
 „Und tu“, ruft sie, wor Butth wuchsroth,
 „Lugst ihn nicht prau und plau!

„Sui säm' tich! pist hein junge Mann,
 „Wie Hochs so kroß und tick!
 „Wängt einer tich su auen¹⁾ an,
 „Tu aufst ihm nicht surück!

„Pist immer toch hein alte Toß!²⁾
 „Und aß kar kein Kuras
 „Und läßt tir dazzen Klein und Kroß
 „Man immer hauf te Ras'!“

Ich sagt': „„Was sollt' ich machen ier?
 „„Er packt' han Sopp mich han;
 „„Mein Ende wor, er inter mir,
 „„Was konnt' ich thun ihm tann?““

Mit heinmal prang sie su mich her
 Und packt' mich han mein Sopp,

¹⁾ hauen, schlagen. ²⁾ Schwachkopf.

Und sneit' mit halte kroße Seer
 Das ab mir won te Kopp.

„„Was Teiweel!““ ruft' ich „„machst tu nu?
 „„Das ist toch ganz vertrackt!““ —
 „Ich ab gemacht, taß man te Ruh
 „An Wanz nicht wieder packt!“

Taß ich verloren meine Sopp
 Kränt' ich mich nicht su Tod;
 Ein jeder atte klatte Kopp
 Und Sopp war nicht mehr Mod'! —

Vor mehreren Jahren sigen wir
 Denn nu von Lande ganz
 Nach Reval her, und wohnten ier
 In Aus in Ragenwanz¹⁾;

Toch hals te kroße Krieg wangt' han
 Mit Turk und mit Wranzos

¹⁾ Eine Bastion des rebalschen Domes heißt die Rake; darum wird die nach dieser Bastion auslaufende große Straße der Domvorstadt, die Baltischportische Straße, gewöhnlich „Ragenschwanz“ genannt.

Su Auf' nu klagt' ich meine Noth
 Denn auch han meine Frau.
 „Und tu“, ruft sie, wor Butth wuchsroth,
 „Lugst ihn nicht prau und plau!

„Sui säm' tich! pist hein junge Mann,
 „Wie Hochs so kroß und tick!
 „Wängt einer tich su auen¹⁾ an,
 „Tu aufst ihm nicht surück!

„Pist immer toch hein alte Toß!²⁾
 „Und aß kar kein Kuras
 „Und läßt tir dazzen Klein und Kroß
 „Man immer hauf te Ras'!“

Ich sagt': „„Was sollt' ich machen ier?
 „„Er packt' han Sopp mich han;
 „„Mein Ende wor, er inter mir,
 „„Was konnt' ich thun ihm tann?““

Mit heinmal prang sie su mich her
 Und packt' mich han mein Sopp,

¹⁾ hauen, schlagen. ²⁾ Schwachkopf.

Und sneit' mit halte kroße Seer
 Das ab mir won te Kopp.

„„Was Teiwel!““ ruft' ich „„machst tu nu?
 „„Das ist toch kanz vertrackt!““ —
 „Ich ab gemacht, taß man te Ruh
 „An Wanz nicht wieder packt!“

Taß ich verloren meine Sopp
 Kränt' ich mich nicht su Tod;
 Ein jeder atte klatte Kopp
 Und Sopp war nicht mehr Mod'! —

Vor mehreren Jahren sigen wir
 Denn nu von Lande kanz
 Nach Reval her, und wohnten ier
 In Aus in Ragenwanz¹⁾;

Toch hals te kroße Krieg wangt' han
 Mit Turk und mit Wranzos

¹⁾ Eine Bastion des rebalschen Domes heißt die Rake; darum wird die nach dieser Bastion auslaufende große Straße der Domvorstadt, die Baltischportische Straße, gewöhnlich „Ragenschwanz“ genannt.

Und mit te tiefe Hengelsmann¹⁾,
Da ging ter Teiwel los!

Und hals nu Rapier kommen tat
Mit Siff' und froß Gefrei:
Er wollte sießen kanze Tadt
In trei Minuth entzwei;

Da precht' nu kroße Hangst erein!
Wer konnte sog nu wort;
Hauß Lande und in Weißentein
Sucht' man ein Sunvluchtshort. —

Ich tenkte: Ragenwanz ist weit!
Da kommt kein Bombe in,
Da ist man wohl in Sicheireit;
Drum pleib' ich wo ich pin!

Toch hals im andern Jahr man sagt'
Won wimmend Batterien
Und Bomben, die man at gemacht,
Die sechsig Bude wieg'n;

¹⁾ Engländer.

Da tenkte ich: tas ist kein Paß!
Nu ist kein Bleiben ier!
Kommt so hein Teiwel mir han Ras',
Dann ist es haus mit mir!

So packten unser Ab und Rut
Wir tann susammen snell,
Und wuhren mit geruhig Ruth
Nach Land', hauß alte Stell. —

Ich atte, seit te kroße Treit
Mit pahlse Breind geschehn,
In tiefe krimmig lange Seit
Ihn nicht mit Rug' gesehn.

Wie ich nu war hauß Lande tann
Wuhr heinmal ich turch Wald;
Da wuhr entgegen mir hein Mann,
Befuckt' mich und rust': „Alt!“

„Was Teiwel!“ sagt er „kennst mich far
„Nicht mehr, so wie es seint!“
Da öhrt' ich an te Timm' es war
Te oberpahlse Breind.

Und mit te tiefe Hengelsmann¹⁾,
Da ging ter Teiwel los!

Und hals nu Rapier kommen tat
Mit Siff' und froß Gefrei:
Er wollte sießen kanze Tadt
In trei Minuth entzwei;

Da precht' nu kroße Hangst erein!
Wer konnte sog nu wort;
Hauß Lande und in Weißentein
Sucht' man ein Sunvluchtshort. —

Ich tenkte: Ragenwanz ist weit!
Da kommt kein Bombe in,
Da ist man wohl in Sicheireit;
Drum pleib' ich wo ich pin!

Toch hals im andern Jahr man sagt'
Won wimmend Patterien
Und Bomben, die man at gemacht,
Die sechsig Bude wieg'n;

¹⁾ Engländer.

Da tenkte ich: tas ist kein Paß!
Nu ist kein Bleiben ier!
Kommt so hein Teiwel mir han Ras',
Dann ist es haus mit mir!

So packten unser Ab und Rut
Wir tann susammen snell,
Und wuhren mit geruhig Ruth
Nach Land', hauß alte Stell. —

Ich atte, seit te kroße Treit
Mit pahlse Breind geschehn,
In tiefe krimmig lange Seit
Ihn nicht mit Rug' gesehn.

Wie ich nu war hauß Lande tann
Wuhr heinmal ich turch Wald;
Da wuhr entgegen mir hein Mann,
Befuckt' mich und rust': „Alt!“

„Was Teiwel!“ sagt er „kennst mich far
„Nicht mehr, so wie es seint!“
Da öhrt' ich an te Timm' es war
Te oberpahlse Breind.

Ui, wie at ter geändert sich!
So halt, kahlköppig hauch!
Türr wie ein Und, at nicht wie ich
Ein ipse kroße Bauch! —

Wir prechten nu so allerand
Hals würden Breind' wir sein,
Und wie er öhrt' ich leb hauf Land
Lad't er mich su sich hein.

Ich tenkte: Nu was schad't es tann
Taß wir getritten uns!
Er war wohl ein halt ecklich Mann;
Doch kab er immer Puns!

Tas mekte kut wohl tamals mir,
Jetzt ist's nicht nach mein Rock¹⁾;
Weil ich in Kagenwanztrachtir²⁾
Pisweisen trunf Klas Krog!

Tas war nu wreilich sehr gemein,
Taß er mir klagt han Gohr!

¹⁾ Lippe. ²⁾ Trachtir = Trakteur = Wirthshaus.

Doch anders wo wird's auch so sein,
Das kommt wohl öfters wor!

So wuhr ich tann nach ein'ger Seit
Su ihm; doch wehlt' ein Naar
Nur noch, taß wieder kroße Treit
Mit uns gekommen war;

Tenn wie ich immer paßhaft pin,
Ruft' ich: „„Ui, ui mein Sag!
„„Tu siehst mir haus in meine Sinn
„„Wie albkrepirte Nag!““

Und rackrig, wie er sonst fleich war
Packt' er mir nach te Kopp;
Doch wand er nichts als kurze Naar
Und nicht mehr meine Sopp.

Ich sagt': „„Tas war ja nichts als Paß!
„„Sei toch nicht fleich gemein!““
Er ruft': „„Haus Kopp reiß ich tir Nag'
„„Tu halte tücke Schwein!““

Ta ich nu merkt' taß schwach er war,
War ich wor ihm nicht pang',

Ui, wie at ter geändert sich!
So halt, kahlköppig hauch!
Türr wie ein Und, at nicht wie ich
Ein ipse kroße Bauch! —

Wir prechten nu so allerand
Hals würden Breind' wir sein,
Und wie er öhrt' ich leb hauf Land
Lad't er mich su sich hein.

Ich tenkte: Nu was schad't es tann
Taß wir getritten uns!
Er war wohl ein halt ekkich Mann;
Doch kab er immer Puns!

Tas mekte kut wohl tamals mir,
Jetzt ist's nicht nach mein Rock¹⁾;
Weil ich in Kagenwanztrachtir²⁾
Pisweisen trunf Klas Krog!

Tas war nu wreilich sehr gemein,
Taß er mir klagt han Gohr!

¹⁾ Lippe. ²⁾ Trachtir = Trakteur = Wirthshaus.

Doch anders wo wird's auch so sein,
Das kommt wohl öfters wor!

So wuhr ich tann nach ein'ger Seit
Su ihm; doch wehlt' ein Naar
Nur noch, taß wieder kroße Treit
Mit uns gekommen war;

Tenn wie ich immer paßhaft pin,
Ruft' ich: „„Ui, ui mein Sag!
„„Tu siehst mir haus in meine Sinn
„„Wie albkrepirte Nag!““

Und rackrig, wie er sonst kleich war
Pakt' er mir nach te Kopp;
Doch wand er nichts als kurze Naar
Und nicht mehr meine Sopp.

Ich sagt': „„Tas war ja nichts als Paß!
„„Sei toch nicht kleich gemein!““
Er ruft': „„Haus Kopp reiß ich tir Nag'
„„Tu halte tücke Schwein!““

Ta ich nu merkt' taß schwach er war,
War ich wor ihm nicht pang',

Und sagt: „„Du bleibst mit Aut und Haar¹
 „„Ein Hochs dein Lebenlang!

„„Was pift tu immer fo gemein?
 „„Simpfft fleich fo viderlich!
 „„Birst tu tenn heinmal nicht auch fein
 „„Wein und gepild't wie ich?““

Nu tentt' ich flägt tas Donner ein;
 Sog hetwas mich surück;
 Ganz konnt' ich doch nicht sicher fein
 Taß er mir precht Genick. —

Toch er jah lange lustig tann
 Auf mich und sagt' kein Wort;
 Wangt' kräulich tann su lachen han
 Und lacht' in einem wort.

Mit ausgetreckte And kam er
 Tann lachend su mir nu;
 Ich haber sog mich immermehr
 Nach Tubentiere su.

¹⁾ Haut und Haar.

„Nu tu Answurst! was laufft tu nun?
 „Was kommt tir tenn toch han?
 „Ich werd toch wohl nicht wressen thun
 „So'n weingepild'te Mann!

„Geb, tolle Kerl, te And mir nu!
 „Woll'n wieder Breinde fein!
 „Blarr mir was wor, taß ich wie tu
 „Gepildet werd' und wein!“

Und wie er merkt' ich trau nicht ihn
 Sagt er: „So sei kein Taps!
 „Und geh ta bei tas Stranken in,
 „Da ist kut Rümmeleknaps!“

Tann slept' er eisse Basser han,
 That Zucker tarein nu;
 Nehmt' inter Pett Buteille tann.
 Und loß kar Rum tafu.

„„Was Teiwel““, ruft' ich, „„tu aß Rum!
 „„Wo aß tu's muggelirt!¹⁾

¹⁾ geschmuggelt.

Und sagt: „„Du bleibst mit Aut und Haar¹
 „„Ein Hochs tein Lebenlang!

„„Was pift tu immer fo gemein?
 „„Simpffst fleich fo viderlich!
 „„Wirst tu tenn heinmal nicht auch fein
 „„Wein und gepild't wie ich?““

Nu tentt' ich flägt tas Donner ein;
 Sog hetwas mich surück;
 Ganz konnt' ich doch nicht sicher fein
 Taß er mir precht Genick. —

Toch er sah lange lustig tann
 Auf mich und sagt' kein Wort;
 Wangt' kräulich tann su lachen han
 Und lacht' in einem wort.

Mit ausgetreckte And kam er
 Tann lachend su mir nu;
 Ich haber sog mich immermehr
 Nach Tubentiere su.

¹⁾ Haut und Haar.

„Nu tu Answurst! was laufft tu nun?
 „Was kommt tir tenn toch han?
 „Ich werd toch wohl nicht wressen thun
 „So'n weingepild'te Mann!

„Geb, tolle Kerl, te And mir nu!
 „Woll'n wieder Breinde fein!
 „Blarr mir was wor, taß ich wie tu
 „Gepildet werd' und wein!“

Und wie er merkt' ich trau nicht ihn
 Sagt er: „So sei kein Taps!
 „Und geh ta bei tas Stranken in,
 „Da ist kut Rümmeleknaps!“

Tann slept' er eisse Basser han,
 That Zucker tarein nu;
 Nehmt' inter Pett Buteille tann.
 Und loß kar Rum tasu.

„„Was Teiwel““, ruft' ich, „„tu ast Rum!
 „„Wo ast tu's muggelirt!¹⁾

¹⁾ geschmuggelt.

„„Und trinkst far Krog! tas ist nicht tumm!
„„Tu pist ganz siwlichirt!““

Er sagt: „Ich öhrt tas Krieg tas wär'
„Für Siwlichation;
„Nu tenkt' ich immer in und er¹⁾:
„Was ist tas für Person?“

„„Person!““ sagt' ich, „„wie tumm tu pist!
„„Tas ist man Haustruck ploß;
„„Ich will erklären was tas ist;
„„So wirfst tu's aben los.

„„Siehst tu, altmodis ist noch Ruß,
„„Sieht nicht hauf Weib und Kind;
„„Sieht nur hauf solche Mann sein Suß
„„Der in te And at Flint';

„„Tas haber ist nu nicht mehr Mod',
„„Kanz halt geworden sohn;
„„Jetzt schlägt man was ta vorfommt tod,
„„Tas ist Siwlichation!““

¹⁾ hin und her.

„Ja“, sagt' er, „tas ist nu wohl klar
„Taß tas man Haustruck ist;
„Doch klarer ist taß ganz und far
„Answurst tu immer pist!

„Nots Dausend!“ ruft er, „ich pin toch
„Denn lang' sohn siwlichirt!
„Tu warst mein Breind, und weißt wohl noch
„Wie ich tich ab wirfirt!“

Wie tas nu kräulich mir mißviel
Was sagt' der krobe Wicht!
Er at kein Tilk¹⁾ won Sarggewühl!
Ich that als öhrt ich's nicht.

Nu att'n wir alles was man praucht,
Wir lebten unfinirt;
Gefrogt wurd' nun, genapft, geraucht
Und auch bolitifirt.

Er wragt: „Wo ast tas Krimsframs er,
„Was nun thust plarren tu?“ —

¹⁾ Tropfen.

„„Und trinkst far Krog! tas ist nicht tumm!
 „„Tu pist ganz siwlichirt!““

Er sagt: „Ich öhrt tas Krieg tas wär'
 „Für Siwlichation;
 „Nu tenkt' ich immer in und er¹⁾:
 „Was ist tas für Person?“

„„Person!““ sagt' ich, „„wie tumm tu pist!
 „„Tas ist man Haustruck ploß;
 „„Ich will erklären was tas ist;
 „„So wirfst tu's aben los.

„„Siehst tu, altmodis ist noch Ruß,
 „„Sieht nicht hauf Weib und Kind;
 „„Sieht nur hauf solche Mann sein Suß
 „„Der in te And at Flint';

„„Tas haber ist nu nicht mehr Mod',
 „„Kanz halt geworden sohn;
 „„Jetzt schlägt man was ta vorfommt tod,
 „„Tas ist Siwlichation!““

¹⁾ hin und her.

„Ja“, sagt' er, „tas ist nu wohl klar
 „Tas tas man Haustruck ist;
 „Doch klarer ist tas ganz und far
 „Answurst tu immer pist!

„Nots Dausend!“ ruft er, „ich pin toch
 „Denn lang' sohn siwlichirt!
 „Tu warst mein Breind, und weißt wohl noch
 „Wie ich tich ab wirfirt!“

Wie tas nu kräulich mir mißviel
 Was sagt' der krobe Wicht!
 Er at kein Tilk¹⁾ won Sarggewühl!
 Ich that als öhrt ich's nicht.

Nu att'n wir alles was man praucht,
 Wir lebten unsinirt;
 Gefrogt wurd' nun, genapft, geraucht
 Und auch bolitifirt.

Er wragt: „Wo ast tas Krimsframs er,
 „Was nun thust plarren tu?“ —

¹⁾ Tropfen.

Du selbst thußt plarren, krobe Pär!
Tacht' ich und sagte nu:

„„In Ragenwanz ist ein Trachtir;
„„Alt Schock¹⁾ und Regelpahn;
„„Das Schock freit wie alt kräulich Thier
„„Wängt man su schocken han.

„„Da kam oft aus der Tadt hein Mann
„„Ui, ui, ui, ter war klug!
„„Wenn ter man wängt zu prechen han
„„So precht' er wie hein Buch!

„„Ter at nu alles mir versäht
„„Und at gemacht mir klar,
„„Wie mit tas Krieg es sich werält
„„Und wie tas kommen war.

„„Siehst tu: ter Turf nehmt' von te Ruß
„„Te Kirchenlöffel weg,
„„Und at gegeben an Branzus;
„„Nu ging tas Fried' hum Eck!

¹⁾ Schaufel.

„„Wie machen doch host wunderlich
„„Te kroße Orrn kleich Treit!
„„Und könnten doch wohl elfen sich
„„Durch heine Kleinigkeit;

„„Tenn ätt' man heiner mich gewragt:
„„Was ist su thun tenn nu?
„„So ätt' ich kleich wor Turf gesagt:
„„Mach noch hein Löffel su!“

„„Wie sad' ist“, sagt er, „daß tich tann
„„Man noch nicht kennen that!
„„Geviß so'n teiwels kluge Mann
„„Ätt' man gewragt hum Rath!

„„Wie in tas Krieg es wirklich war“,
Sagt' er, „freibt Tück für Tück
„„An landse Breinde ips und klar
„„Ein revals Roddanik.¹⁾

¹⁾ Stadtbewohner. Während des Krieges erschienen in Reval von Zeit zu Zeit kleine Broschüren in estnisch-er Sprache, unter dem Titel: „Briefe eines revalischen Stadtbewohners an seine Freunde auf dem Lande“,

Du selbst thußt plarren, krobe Pär!
Nacht' ich und sagte nu:

„„In Ragenwanz ist ein Trachtir;
„„Alt Schock¹⁾ und Regelpahn;
„„Das Schock freit wie alt kräulich Thier
„„Wängt man su schocken han.

„„Da kam oft aus der Tadt hein Mann
„„Ui, ui, ui, ter war klug!
„„Wenn ter man wängt zu prechen han
„„So precht' er wie hein Buch!

„„Ter at nu alles mir versäht
„„Und at gemacht mir klar,
„„Wie mit tas Krieg es sich werält
„„Und wie tas kommen war.

„„Siehst tu: ter Turf nehmt' von te Ruß
„„Te Kirchenlöffel weg,
„„Und at gegeben an Branzus;
„„Nu ging tas Fried' hum Eck!

¹⁾ Schaufel.

„„Wie machen doch host wunderlich
„„Te kroße Orrn kleich Treit!
„„Und könnten doch wohl elfen sich
„„Durch heine Kleinigkeit;

„„Tenn ätt' man heiner mich gewragt:
„„Was ist su thun tenn nu?
„„So ätt' ich kleich wor Turf gesagt:
„„Mach noch hein Löffel su!““

„„Wie sad' ist“, sagt er, „daß tich tann
„„Man noch nicht kennen that!
„„Geviß so'n teiwels kluge Mann
„„Ätt' man gewragt hum Rath!

„„Wie in tas Krieg es wirklich war“,
Sagt' er, „freibt Tück für Tück
„„An landse Breinde ips und klar
„„Ein revals Roddanik.¹⁾

¹⁾ Stadtbewohner. Während des Krieges erschienen in Reval von Zeit zu Zeit kleine Broschüren in estnisch-er Sprache, unter dem Titel: „Briefe eines revalischen Stadtbewohners an seine Freunde auf dem Lande“,

„Attst tu tie Brief' gelesen tann
 „Würd'it wissen tu Besaid,
 „Und taß tein vunderkluge Mann
 „Und tu Answursten seid!“ —

Ich sagt': „„In hestnisch Brach ist tas!
 „„Das lest ja Bauer ploß,
 „„Und nicht hein solche Mann ter was
 „„In seine Kopp at los!““

„Parton!“ sagt' er, „ich tenkt nicht tran
 „Taß tu gepildet pist,
 „Und taß nur so'n gepild'te Mann
 „Branschös und henglisch ließt!“

Nu sind es pald swei Jahre her
 Taß wir uns wieder sahn;
 Doch was er war tas ist noch er: —
 Ein halte Krobian!

— in welchen auf eine klare, Vaterlandsliebe stark an-
 regende Weise den Chsten die Begebenheiten des Krieges
 mitgetheilt wurden.

Wenn ich was Kluges sagen thu,
 Lacht er mit Maul so preunt
 Und pricht so pottend Seng tasu,
 Hals wär nur er geseit;

Doch weil ich mich penehme wein,
 Senirt er hetwas sich,
 Nicht so wie soust Hochs, Hesel, Schwein, —
 Answurft nur ruft er mich. —

Nu wahr ich hostmals su ihm haus;
 Doch pöß ist meine Frau;
 Denn immer komm ich pät nach Auf'
 Und manchmal recht kartau.¹⁾

„Ich wünn“, freit tann mein alte Sak
 Mir sankend immer wor,
 „Taß pahlse Breind toch wieder klat'
 „Recht tüchtig tir um Hahr!

„Was gehst tu mit te Lurgus²⁾ um!
 „Sein alt Ansnarr pist tu!

¹⁾ Soll ein mildernder Ausdruck für „betrunken“
 sein. ²⁾ Dummkopf.

„Attst tu tie Brief' gelesen tann
 „Würd'it wissen tu Besaid,
 „Und taß tein vunderkluge Mann
 „Und tu Auswursten seid!“ —

Ich sagt': „„In hestnisch Brach ist tas!
 „„Das lest ja Bauer ploß,
 „„Und nicht hein solche Mann ter was
 „„In seine Kopp at los!““

„Parton!“ sagt' er, „ich tenkt nicht tran
 „Taß tu gepildet pist,
 „Und taß nur so'n gepild'te Mann
 „Branschös und henglisch ließt!“

Nu sind es pald swei Jahre her
 Taß wir uns wieder sahn;
 Doch was er war tas ist noch er: —
 Ein halte Krobian!

— in welchen auf eine klare, Vaterlandsliebe stark an-
 regende Weise den Chsten die Begebenheiten des Krieges
 mitgetheilt wurden.

Wenn ich was Kluges sagen thu,
 Lacht er mit Maul so preunt
 Und pricht so pottend Seng tasu,
 Hals wär nur er geseit;

Doch weil ich mich penehme wein,
 Senirt er hetwas sich,
 Nicht so wie sonst Hochs, Hesel, Schwein, —
 Auswurft nur ruft er mich. —

Nu wahr ich hostmals su ihm haus;
 Doch pöß ist meine Frau;
 Denn immer komm ich pät nach Auf'
 Und manchmal recht kartau.¹⁾

„Ich wünn“, freit tann mein alte Sak
 Mir sankend immer wor,
 „Taß pahlse Breind toch wieder klat'
 „Recht tüchtig tir um Hahr!

„Was gehst tu mit te Lurgus²⁾ um!
 „Sein alt Ausnarr pist tu!

¹⁾ Soll ein mildernder Ausdruck für „betrunken“
 sein. ²⁾ Dummkopf.

„Und merkst das nicht, sagst er ist tumm;
„Du selbst bist tumm wie Kuh!“

„„Ach Frau!““ jagt' ich, „„tu siehst nicht hein
„„Was Männersachen sind!
„„Und prichst so in te Tag inein
„„Wie halte dumme Kind!

„„Ich jag' dir, er ist hantant,
„„Krob, tumm und widerlich!
„„Doch weil sein Krog ist hinterlant,
„„Darum senir' ich mich!““

Sie sagt: „So ole Kufuf dich
„Und deine pahlse Weind!
„Du bist alt Bruder Lieberlich!
„Und pleibst es, wie es seint!“ —

Und wenn mein Frau auch Weuer puct
Ich geh' doch mit ihm um;
Denn ich ab inter Bett gekuct,
Da war genug noch Rum!

„Und merkst das nicht, sagst er ist tumm;
„Tu selbst pißt tumm wie Kuh!“

„„Ach Frau!““ jagt' ich, „„tu siehst nicht hein
„„Was Männersachen sind!
„„Und prichst so in te Tag inein
„„Wie halte tumme Kind!

„„Ich jag' tir, er ist hanigant,
„„Krob, tumm und widerlich!
„„Doch weil sein Krog ist hinterlant,
„„Darum senir' ich mich!““

Sie jagt: „So ole Kufuf tich
„Und teine pahlse Breind!
„Tu pißt alt Bruder Liederlich!
„Und pleibst es, wie es seint!“ —

Und wenn mein Frau auch Wener puct
Ich geh' toch mit ihm um;
Denn ich ab inter Bett gekuct,
Da war genug noch Kum!